

Küsnacht, 27. September 2021

KR-Nr. 346/2021

ANFRAGE von Hans-Peter Amrein (fraktionslos, SVP, Küsnacht)

betreffend Zweimal 1977

Gemäss glaubwürdiger Beweisführung des Frankreich-Korrespondenten der «Weltwoche» (Nr. 37/2021, S. 56–57), hat Prof. Dr. Ph. S., Ordinarius für Allgemeine und Schweizer Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich, unlängst ein Buch mit dem Titel «1977» vorgelegt, das in Titel und Grundidee dem Buch «1977» des französischen Autors Jean-Marie Durand entspricht. Trotz ausführlicher Danksagung und stattlichem wissenschaftlichem Anmerkungsapparat nennt Prof. Dr. Ph. S. das gleichnamige Vorgängerbuch von Jean-Marie Durand mit keiner Silbe.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie erklärt der Regierungsrat den Umstand, dass Prof. Dr. Ph. S. für die Niederschrift seines Buchs «1977» von der Universität Zürich ein ausserplanmässiges Forschungsfreisemester gewährt wurde?
2. Welche Kosten erwachsen den Zürcher Steuerzahlern mit dem halben Jahreslohn (inklusive PK-Zahlung) eines Ordinarius für Geschichte, der sich unmittelbar vor der Pensionierung befindet?
3. Wie kommt es, dass ein Ordinarius für Geschichte behaupten kann, er habe vor Fertigstellung seines Werks «1977» noch nie von Jean-Marie Durands «1977» gehört, wo doch dessen Werk erst 2015 erschienen ist und Prof. Dr. Ph. S. jeden Studierenden schon im ersten Semester lehrt, wie man wissenschaftlich bibliographiert und anständig zitiert?
4. Welche Massnahmen werden von Universität beziehungsweise Philosophischer Fakultät ergriffen, um diesen schweren Fall von Nichterwähnung eines bis auf die Titelgebung wegleitenden und über weite Teile und selbst bei unscheinbaren Details stichwortgebenden Autors zu untersuchen und zu ahnden?

Hans-Peter Amrein